

Umweltsteuern in der EU

2014 machten Umweltsteuern 6,3% der Steuereinnahmen in der EU aus

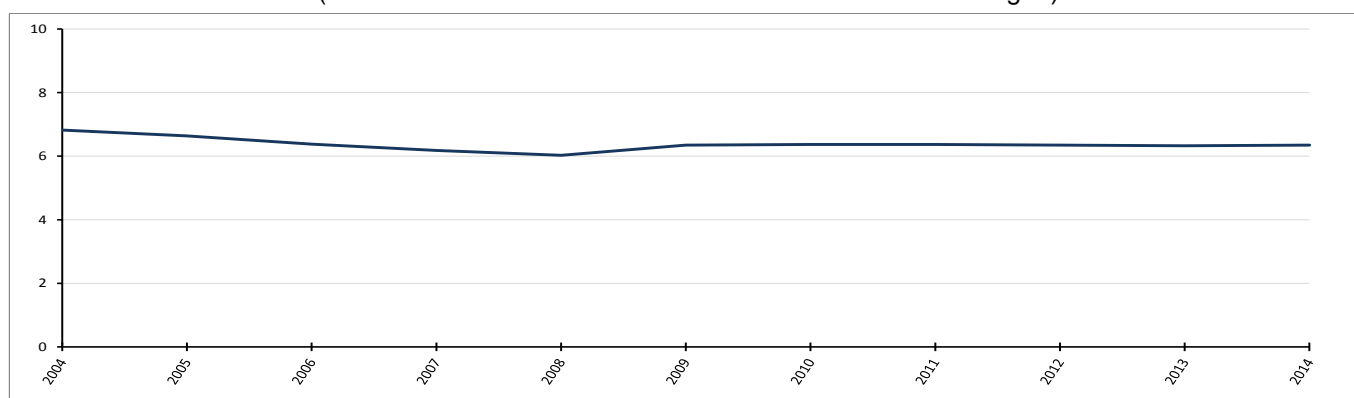
In allen Mitgliedstaaten entfiel der Löwenanteil auf Energiesteuern

In der **Europäischen Union** (EU) beliefen sich die Umweltsteuern im Jahr 2014 auf 343,6 Milliarden Euro, nachdem sie 2004 282,0 Mrd. Euro betragen hatten. Allerdings ist der Anteil der Umweltsteuern an den Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen in diesem Zehnjahreszeitraum von 6,8% im Jahr 2004 auf 6,3% im Jahr 2014 zurückgegangen. Der Anteil der Umweltsteuern an den Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen ist ein Indikator des Scoreboards zur Ressourceneffizienz, das dazu dient, die Umsetzung des Fahrplans für ein ressourcenschonendes Europa zu überwachen. Der Fahrplan sieht vor, den Anteil der Umweltsteuern an den Steuereinnahmen merklich zu erhöhen, und zwar nach dem Vorbild der Mitgliedstaaten, die bereits Anteile über 10% aufweisen.

Ein Blick auf die wichtigsten Umweltsteuerarten zeigt, dass Energiesteuern (76,5% der gesamten Umweltsteuern) mehr als Dreiviertel der Gesamteinnahmen aus Umweltsteuern in der **EU** ausmachten, weit vor Verkehrssteuern (19,9%) sowie Steuern auf Umweltverschmutzung und Ressourcensteuern (3,6%).

Diese Daten sind einem [Artikel](#) entnommen, der von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wird.

Anteil der Umweltsteuern in der Europäischen Union, 2004-2014
(in % der Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen)



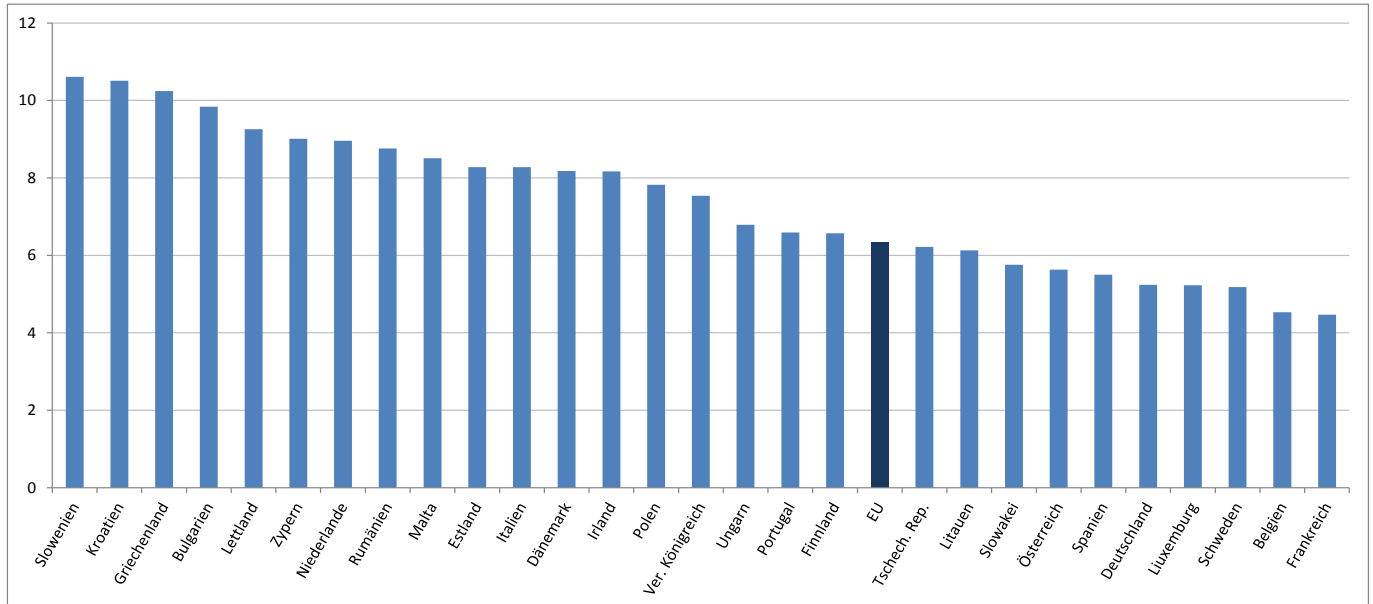
Anteil der Umweltsteuern in Slowenien, Kroatien und Griechenland am höchsten, in Belgien und Frankreich am niedrigsten

Der Anteil der Umweltsteuern an den Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialabgaben fiel im Jahr 2014 je nach EU-Mitgliedstaat recht unterschiedlich aus. Mit einem Anteil von mehr als 10% waren **Slowenien** (10,6%), **Kroatien** (10,5%) und **Griechenland** (10,2%) 2014 die Mitgliedstaaten, in denen die Umweltsteuern relativ gesehen die größte Bedeutung hatten, dahinter rangierten **Bulgarien** (9,8%), **Lettland** (9,3%), **Zypern** und die **Niederlande** (je 9,0%). Am anderen Ende der Skala waren die niedrigsten Anteile der Umweltsteuern an den Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialabgaben 2014 in **Belgien** und **Frankreich** (je 4,5%) zu verzeichnen, gefolgt von **Deutschland**, **Luxemburg** und **Schweden** (je 5,2%).

Anteil der Umweltsteuern stieg in Estland und Slowenien am stärksten

Zwischen 2004 und 2014 kam es in nahezu allen EU-Mitgliedstaaten zu einem Anstieg der Einnahmen aus Umweltsteuern, in Euro ausgedrückt. Im selben Zeitraum ging der Anteil der Umweltsteuern an den Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen jedoch in den meisten Mitgliedstaaten zurück, wobei die größten Rückgänge in **Zypern** (von 12,3% im Jahr 2004 auf 9,0% im Jahr 2014, d. h. -3,3 Prozentpunkte, Pp.), **Portugal** und **Litauen** (je -3,2 Pp.), **Luxemburg** (-3,0 Pp.), **Dänemark** (-2,6 Pp.) und der **Slowakei** (-2,0 Pp.) zu beobachten waren. Im Gegensatz dazu stieg der Anteil zwischen 2004 und 2014 in sieben Mitgliedstaaten, insbesondere in **Griechenland** (+3,3 Pp.), **Slowenien** (+1,9 Pp.), **Estland** (+1,6 Pp.) und **Italien** (+1,0 Pp.).

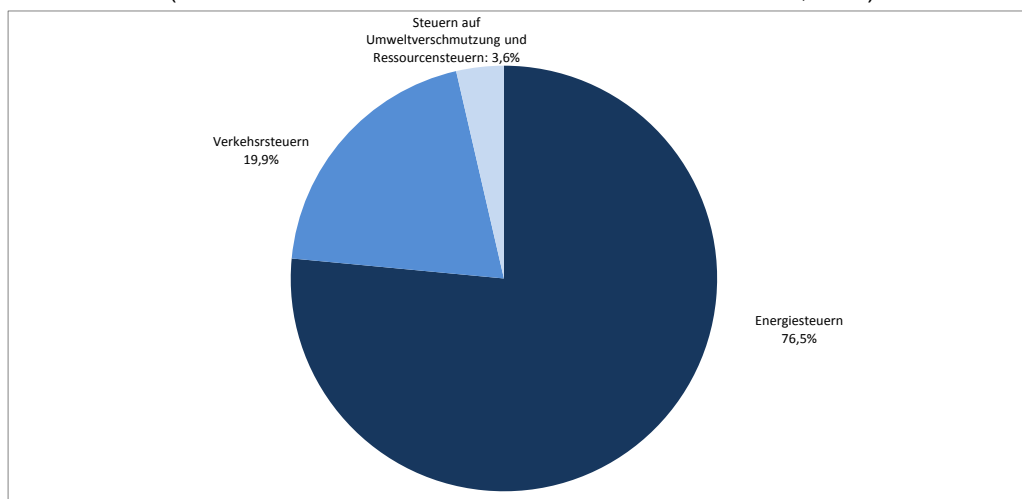
Anteil der Umweltsteuern in den EU-Mitgliedstaaten, 2014
(in % der Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen)



Energiesteuern leisteten in allen EU-Mitgliedstaaten den größten Beitrag

In allen EU-Mitgliedstaaten war der bei weitem größte Teil der Einnahmen aus Umweltsteuern im Jahr 2014 auf Energiesteuern zurückzuführen. Mit Anteilen von über 90% waren Energiesteuern in **Litauen** (93,8%), der **Tschechischen Republik** (92,6%) und **Luxemburg** (92,2%) 2014 von besonderer Bedeutung. Den zweithöchsten Anteil an den Umweltsteuereinnahmen machten in allen EU-Mitgliedstaaten mit Ausnahme **Estlands** die Verkehrssteuern aus. Auf diese entfiel mehr als ein Drittel der gesamten Umweltsteuereinnahmen in **Malta** (40,6%), **Irland** (37,9%), **Dänemark** (36,6%), **Österreich** (36,0%) und **Belgien** (34,0%). Steuern auf Umweltverschmutzung und Ressourcensteuern waren weniger bedeutsam, auch wenn sie in **Kroatien** (17,4%), den **Niederlanden** (13,8%), **Estland** (10,9%) und **Slowenien** (10,8%) über 10% aller Einnahmen aus Umweltsteuern ausmachten.

Einnahmen nach Umweltsteuerart in der EU, 2014
(Anteil an den Gesamteinnahmen aus Umweltsteuern, in %)



Umweltsteuern in den EU-Mitgliedstaaten

	Umweltsteuern insgesamt					Umweltsteuern nach Art der Steuer, 2014		
	in Millionen Euro		in % der Steuern und Sozialbeiträge			Energiesteuern	Verkehrssteuern	Steuern auf Umweltverschmutzung/ Ressourcensteuern
	2004	2014	2004	2014	Veränderung 2014/2004 (in pp.)			
EU	282 005	343 641	6,8	6,3	-0,5	76,5%	19,9%	3,6%
Belgien	7 370	8 228	5,7	4,5	-1,1	59,8%	34,0%	6,2%
Bulgarien	647	1 168	9,8	9,8	+0,1	87,0%	10,4%	2,6%
Tschech. Rep.	2 335	3 281	7,1	6,2	-0,8	92,6%	6,5%	0,9%
Dänemark	10 097	10 622	10,8	8,2	-2,6	58,1%	36,6%	5,4%
Deutschland	56 463	58 189	6,7	5,2	-1,5	83,7%	16,3%	0,0%
Estland	204	533	6,7	8,3	+1,6	87,0%	2,1%	10,9%
Irland	3 833	4 597	8,3	8,2	-0,1	60,9%	37,9%	1,2%
Griechenland	4 070	6 537	6,9	10,2	+3,3	79,9%	20,1%	0,0%
Spanien	16 857	19 251	5,7	5,5	-0,2	83,6%	12,9%	3,5%
Frankreich	35 336	43 720	4,9	4,5	-0,4	79,3%	13,9%	6,8%
Kroatien	1 334	1 661	11,0	10,5	-0,4	60,4%	22,2%	17,4%
Italien	41 074	57 977	7,3	8,3	+1,0	82,2%	16,8%	1,0%
Zypern	506	536	12,3	9,0	-3,3	77,1%	22,9%	0,0%
Lettland	287	630	8,9	9,3	+0,3	78,6%	18,0%	3,4%
Litauen	492	619	9,3	6,1	-3,2	93,8%	3,5%	2,7%
Luxemburg	839	975	8,2	5,2	-3,0	92,2%	7,1%	0,6%
Ungarn	2 375	2 713	7,7	6,8	-0,9	74,5%	17,3%	8,2%
Malta	138	234	9,4	8,5	-0,9	54,8%	40,6%	4,6%
Niederlande	18 116	22 265	9,8	9,0	-0,9	56,8%	29,4%	13,8%
Österreich	6 464	7 988	6,4	5,6	-0,7	63,1%	36,0%	0,9%
Polen	5 619	10 305	8,5	7,8	-0,7	84,8%	8,0%	7,2%
Portugal	4 482	3 907	9,8	6,6	-3,2	73,6%	26,0%	0,4%
Rumänien	1 435	3 641	8,6	8,8	-0,2	88,9%	10,8%	0,3%
Slowenien	900	1 452	8,7	10,6	+1,9	77,4%	11,7%	10,8%
Slowakei	850	1 349	7,8	5,8	-2,0	82,9%	11,6%	5,5%
Finnland	4 953	5 912	7,5	6,6	-0,9	66,9%	31,2%	1,8%
Schweden	8 255	9 535	5,9	5,2	-0,7	79,4%	19,4%	1,3%
Ver. Königreich	46 673	55 816	7,4	7,5	+0,1	72,5%	24,2%	3,3%
Norwegen	6 664	8 705	7,4	5,9	-1,5	52,2%	42,6%	5,2%
Schweiz*	5 541	8 690	6,6	6,2	-0,4	56,6%	41,6%	1,9%
Serbien	:	1 346	:	10,8	:	84,5%	7,0%	8,5%

Aufgrund von Rundungen kann es sein, dass sich die Anteile nicht auf 100% summieren.

Die Berechnungen basieren auf exakten Daten.

* Daten für 2013 statt für 2014

: Daten nicht verfügbar

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Geographische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Daten zu Umweltsteuern sind den nationalen Steuerlisten entnommen, die von den Mitgliedstaaten an Eurostat im Rahmen des Übermittlungsprogramms der Europäischen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG 2010) jährlich übermittelt werden.

Eine **Umweltsteuer** ist gemäß der Verordnung (EU) Nr. 691/2011 über europäische umweltökonomische Gesamtrechnungen eine Steuer, deren Bemessungsgrundlage eine physische Einheit (bzw. eine Ersatzgröße) von etwas ist, das nachweislich eine bestimmte negative Auswirkung auf die Umwelt hat und die im ESGV 2010 als Steuer gekennzeichnet ist. Diese Definition entspricht der Definition in dem internationalen Standard des Systems der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen 2012. Es ist anzumerken, dass die Mehrwertsteuer nicht zu den Umweltsteuern zählt.

Höhere Umweltsteuereinnahmen sind mit Vorsicht zu interpretieren. Sie könnten auf die Einführung neuer Steuern oder auf höhere Steuersätze zurückgeführt werden oder aus der Erhöhung der Steuerbasis durch bspw. einen höheren Verbrauch von Energieprodukten resultieren.

Zu Analyse Zwecken unterscheidet man vier **Arten** von Umweltsteuern: Energiesteuern (dazu zählen CO₂-Steuern), Verkehrssteuern, Steuern auf Umweltverschmutzung und Ressourcensteuern. Da die beiden letzten Arten weniger ins Gewicht fallen, werden Steuern auf Umweltverschmutzung und Ressourcensteuern zusammengefasst.

Weitere Informationen:

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) Umweltsteuern.

Eurostat-[Datenbank](#) zu Umweltsteuern.

Eurostat, „Statistics Explained“-[Artikel](#) über Umweltsteuerstatistiken

Eurostat-[Scoreboard](#) zur Ressourceneffizienz.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**


Vincent BOURGAIIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

Erstellung der Daten:

Frédéric NAUROY
Tel. +352-4301-34635
frederic.nauroy@ec.europa.eu

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu